



30 JAHRE GGV (TEIL 1)

Eine Zeitreise zurück in die
90er Jahre

WEITERENTWICKLUNG

Wie ein 125 Jahre altes Haus
eine neue Zukunft erhält

WERDAUER ENGAGEMENT

Das neue Restaurant im
„Sportlerheim Steinpleis“

EDITORIAL

Willkommen daheim

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen kündigen den Frühling an und es weht ein Hauch von Aufbruch und Neubeginn durch die Straßen, Plätze, Parks und Wohngebiete in Werdau. In diesem Jahr spürt man den Effekt noch viel stärker als sonst – nach einem Winter, der uns allen viel abverlangt hat. Auch für uns bei der GGV waren die vergangenen Monate geprägt von den Einschränkungen des Lockdowns, aber weniger Besucher in der Geschäftsstelle bedeuteten nicht etwa weniger Anfragen. Im Gegenteil: Gerade jetzt, in Krisenzeiten, suchen die Menschen einen Vermieter, der das Wohnen für alle sicher und bezahlbar hält und ein verlässlicher, solider Partner ist. Für uns als kommunales Wohnungsunternehmen ist das Bestätigung und Ansporn zugleich, diesen Weg weiterzugehen – mit Ihnen und für Sie. Das beginnt in der Wohnung und endet noch lange nicht beim Wohnumfeld und Dienstleistungen rund um das Wohnen, die wir weiter ausbauen.

Mehr dazu und viele weitere Themen rund um die GGV lesen Sie im neuen Mietermagazin.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei und eine schöne Frühlingszeit.

*Ihre Ines
von Müller*



INHALTSVERZEICHNIS

SEITE 3

>> MIT IHNEN

WAS WIR BEWEGEN

- Alles auf Grün
- Wenn Weihnachtswünsche wahr werden
- Ein Dankeschön, das uns sehr berührt hat

SEITE 4–5

>> FÜR SIE

WEITERENTWICKLUNG

- Altes Haus mit neuer Zukunft
- Neues aus dem Treppenhaus

WERDAUER ENGAGEMENT

- Das neue Restaurant im „Sportlerheim Steinpleis“

AUF EIN WORT

- Sicher und bezahlbar wohnen: Was es bedeutet

SEITE 6–7

>> WIR

30 JAHRE GGV (TEIL 1)

- Eine Zeitreise zurück in die 90er Jahre

WIR-GEFÜHL

- Vorgestellt: Das GGV-Team (Teil 3)
Sylvia Rottluff und Janine Vogel

SEITE 8

>> EINER VON UNS

MIETER WERBEN MIETER

- Wer kennt jemanden, der jemanden kennt, der wieder jemanden kennt ...

WOHNEN – SO INDIVIDUELL WIE SIE



AS WIR BEWEGEN

ALLES AUF GRÜN

Nach dem Winter mit streckenweise eisigen Temperaturen und Endlos-Lockdown lockt jetzt endlich der Frühling. Die Natur schaltet auf „Grün“ – und wir schalten kräftig mit, damit auch Ihr Balkon, Ihre Terrasse oder Ihr Vorgarten schnell wieder zur grünen Oase wird. Deshalb möchten wir Sie auch in diesem Jahr herzlich einladen zu unserer großen Pflanzaktion. Am Samstag, dem 08.05.2021, haben Sie von 8 bis 14 Uhr auf dem Werdauer Markt wieder Gelegenheit, aus einem bunten Angebot an Balkonpflanzen Ihre Favoriten für zuhause auszuwählen. Mit unserem Gutscheine zum Ausschneiden macht's noch mehr Spaß, denn Sie erhalten als GGV-Mieter 25 Prozent Rabatt. Und wenn Sie Ihr kleines Blütenparadies zuhause fertig haben, dann machen Sie schnell ein Foto und senden Sie es uns. Übrigens: Sollte der Pflanzenmarkt wider Erwarten nicht auf dem Markt stattfinden können, haben Sie an dem Tag die Möglichkeit, den Gutschein direkt bei der Gärtnerei Nemeth, Holzstraße 37 b in Werdau einzulösen. Wir wünschen viel Spaß und einen grünen Daumen für die neue Pflanzsaison.



GESUCHT: DIE SCHÖNSTE GRÜNE OASE WERDAUS

Senden Sie uns an info@werdau-ggv.de ein Foto Ihres Balkons oder Gartens und gewinnen Sie einen 50-Euro-Gutschein für das „EGN Bauzentrum“ in Werdau. Einsendeschluss ist der 31.07.2021. VIEL GLÜCK!



WENN WEIHNACHTSWÜNSCHE WAHR WERDEN

Der Werdauer Weihnachts-Wunschbaum hat sein Versprechen gehalten: Unter allen Kindern, die im Dezember einen Wunschzettel an den Baum in der GGV-Geschäftsstelle gehängt haben, hat der Weihnachtsmann persönlich einen Gewinner ausgelost. Unser herzlicher Glückwunsch geht an Kris Ladehoff aus Werdau. Er hatte sich eine Autorennbahn gewünscht – und sein Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Das GGV-Team wünscht dir, lieber Kris, viel Vergnügen beim Spielen mit den heißen Flitzern. Und während in Kris' Kinderzimmer heftigst die Reifen rotieren, tüftelt der Weihnachtsmann gemeinsam mit uns schon an der nächsten Weihnachtsaktion. Seid gespannt ...



Dass wir das Sport- und Vereinsleben in Werdau auch jetzt, in der Krise, als Sponsor unterstützen, versteht sich von selbst. Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, dass die wertvolle und engagierte Arbeit, die die Sportvereine vor allem für Kinder und Jugendliche leisten, unterstützt und erhalten wird. Sehr gefreut hat uns das besondere Dankeschön, das wir kürzlich von zwei Vereinen erhalten haben. Der „AC 1897 Werdau“ hat uns eine liebevoll gestaltete Urkunde in Form einer Collage überreicht, vom „SV Rot Weiss Werdau“ bekamen wir ein ebenso schön gestaltetes Dankeschön-Bild. Unser Team sagt von Herzen: Danke für das Dankeschön. Wir sind auch weiterhin an eurer Seite und wissen sehr zu schätzen, was ihr für unsere Stadt tut.

EIN DANKESCHÖN, DAS UNS SEHR BERÜHRT HAT



WEITERENTWICKLUNG

ALTES HAUS MIT NEUER ZUKUNFT

KANN ES EIN SCHÖNERES GEBURTSTAGSGESCHENK FÜR EIN HAUS GEBEN? GENAU 125 JAHRE NACH SEINER ERBAUUNG KEHRT IN DIE FREIHERR-VOM-STEIN-STRASSE 26 WIEDER LEBEN EIN.

Im Sommer wird in das Haus die Wohnungsnothilfe der Diakonie Stadtmission Zwickau e. V. einziehen. „Wir waren lange auf der Suche nach neuen, geeigneten Räumen, weil unsere bisherigen Kapazitäten nicht mehr ausreichen“, so Sozialarbeiterin Jana Nickolai. „Am neuen Standort können wir Menschen, die in Not sind und Hilfe benötigen, noch besser als bisher unterstützen. Mit dem Angebot des Übergangswohnens haben sie die Möglichkeit, neue Kräfte zu sammeln und wieder auf die Beine zu kommen. Wir begleiten die Betroffenen dabei sozialpädagogisch.“ Im Erdgeschoss werden künftig die Büroräume des Sozialarbeiter-Teams zu finden sein. Im ersten und zweiten Obergeschoss entstehen Wohnungen, die künftig als Wohngemeinschaften mit je drei Wohnräumen und einem Küchen-Gemeinschaftsraum genutzt werden können. Die GGV baut den Altbau aus dem Jahr 1886 für die neue Nutzung aus, was unter anderem Fassaden- und Dachdeckerarbeiten, die Instandsetzung des Treppenhauses und eine Erneuerung der Elektroinstallation umfasst. So wird nicht nur ein 125 Jahre altes Wohnhaus, das ein Stück Stadtgeschichte ist, dauerhaft erhalten, sondern auch ein neuer Ort des Miteinanders und der Fürsorge in Werdau geschaffen. Das GGV-Team wünscht der Stadtmission einen guten Start am neuen Standort.



NEUES AUS DEM TREPPENHAUS

Auch in diesem Jahr setzt die GGV die Frischzellenkur für ihre Bestände fort. Das sieht man aktuell in der Südstraße 8 bis 8 e – ganz konkret in den Treppenhäusern, die mit hellen, freundlichen und wischfesten Farben versehen werden. Die ursprüngliche Grundgestaltung mit Sockelbereich wird dabei bewahrt. Mit frischen Farben in den Frühling, da macht ein kleiner Plausch mit Nachbarn künftig gleich noch mehr Spaß. Apropos Treppenhaus: Viele nützliche Tipps, was in einem Treppenhaus generell erlaubt ist und womit man lieber vorsichtig sein sollte, gibt's in witziger Form von den Maskottchen der Wohnungswirtschaft, Hans und Franz, unter www.werdau-ggv.de/hansundfranz. Schauen Sie mal rein.



WERDAUER ENGAGEMENT

Eine kulinarische Reise nach Indien und Italien kann man künftig in Steinpleis unternehmen. Im Sportlerheim, das zuletzt leer stand, eröffnet Rajiv Nitzsche im April ein neues Restaurant. „Der Start fällt in eine schwierige Zeit, aber ich möchte jetzt ein Zeichen setzen und bin davon überzeugt, dass gute Gastronomie immer eine Zukunft hat“, sagt der gebürtige Inder. „Was es für ein solches Vorhaben vor allem braucht, sind verlässliche Partner. Und die habe ich mit der GGV und dem Sportverein hier in Steinpleis gefunden.“ Ein Unbekannter ist Rajiv Nitzsche in der Gastro-Szene der Region nicht. Viele



Jahre lang betrieb er eine Pizzeria in Zwickau, davor war er lange Zeit als Kellner in Greiz und Reichenbach tätig. „Jetzt freue ich mich, meine Erfahrung einbringen zu können, um in Werdau ein neues kulinarisches Angebot mit indischen und italienischen Gerichten von Lammcurry bis hin zu hausgemachter Pizza und Pasta zu etablieren.“ Zum Start ist zunächst

ein Lieferservice mit Abholmöglichkeit geplant. Je nach aktueller Lage soll es dann nach und nach den regulären Restaurantbetrieb geben. Außengastronomie ist im Sommergarten möglich, der bis zu 30 Personen Platz bietet. Räume für Feierlichkeiten gibt es auch. Mit dem Verein hat der Gastronom zudem die Vereinbarung, dass ein weiterer großer Veranstaltungsraum zum Beispiel für Hochzeiten genutzt werden kann. Die Voraussetzungen für all das wurden in den vergangenen Monaten geschaffen. „Das Team der GGV hat sich toll gekümmert und viele Wünsche, die ich als Gewerbemietter hatte, umgesetzt. Auch bei einigen Schwierigkeiten, mit denen ich wegen der Pandemie zu kämpfen hatte, ist man mir entgegengekommen. Das schafft Vertrauen.“ Das GGV-Team wünscht einen guten Start und allzeit zufriedene Gäste.



AUF EIN WORT

Die „Corona-Krise“ hat für viele Menschen große Unsicherheiten mit sich gebracht. Was, wenn ich meinen Arbeitsplatz verliere? Was kann ich mir künftig noch leisten? Wie Sorge ich dafür, dass meine Kinder auch in schwierigen Zeiten gut behütet aufwachsen können? Fragen wie diese stellen sich viele Menschen gerade. Sie sollten deshalb wissen: Alle unsere Mieterinnen und Mieter können sich auch in Zeiten beruflicher und finanzieller Unsicherheit jederzeit auf eines verlassen: ein sicheres Zuhause unter dem Dach der GGV. Gerade jetzt in Krisenzeiten! Warum das so ist, lesen Sie unter sicherwohnen.werdau-ggv.de. Und mit der beiliegenden Postkarte erfahren auch Ihre Freunde, wo in Werdau sicheres Wohnen gerade jetzt in Krisenzeiten großgeschrieben wird.



* Mehr Infos zur Aktion auf der Rückseite des Magazins.

30 Jahre GGV

EIN RUNDER GEBURTSTAG IST IMMER AUCH EIN SCHÖNER ANLASS, UM ZURÜCKZUBLICKEN. REISEN SIE MIT UNS DURCH DREI JAHRZEHNTE GGV-GESCHICHTE(N). IN TEIL 1 GEHT'S ZURÜCK IN DIE 90ER.

Es war ein historischer Moment: Am 27. Juni 1991 beschloss der Stadtrat die Gründung der GGV GmbH Werdau. Aufbruch lag in der Luft, aber schnell wurde klar, wie groß die Herausforderungen waren. Viele Häuser befanden sich in einem beklagenswerten Zustand, weil die Mangelwirtschaft der DDR einen riesigen Sanierungsstau hinterlassen hatte. Diesen galt es nun zügig zu beheben, damit das Wohnen in Werdau wieder attraktiv wird. Ein weiteres Ziel war, die GGV von einer Wohnungsvergabestelle zu einem serviceorientierten Dienstleistungsunternehmen umzubauen. Aus der „Gebäudewirtschaft“ sollte Schritt für Schritt die moderne GGV entstehen, wie wir sie heute kennen.



Was auf die Gründung folgte, war ein bis dahin nicht gekanntes Sanierungsprogramm. Mancher erinnert sich vielleicht noch an die ersten großen Baumaßnahmen, die 1993 und 1994 in den Wohnblöcken Südstraße 4 bis 8 erfolgten. Insgesamt 96 Wohnungen wurden in sehr kurzer Zeit und in bewohntem Zustand modernisiert. Die Mieter spielten trotz mancher Strapaze mit – und wurden mit neuem Wohnkomfort belohnt. Danach folgten



zahlreiche weitere Sanierungen, unter anderem in der Stadtgutstraße, Gabelsbergerstraße, Königswalder Straße, Pestalozzistraße, Erich-Weinert-Straße, Rathenastraße, Ottostraße, Bahnhofstraße, Parkstraße, Braustraße sowie im Johann-Gottfried-Herder-Weg. Rund 67 Millionen D-Mark investierte die GGV trotz schwieriger Rahmenbedingungen allein in den ersten zehn Jahren in ihre Wohnungsbestände und realisierte am Mühlgraben zudem ihre beiden ersten Neubauten. Die Bilanz nach zehn Jahren konnte sich sehen lassen. Aber es gab auch noch viel zu tun. Was die GGV nach der Jahrtausendwende in Angriff nahm, warum sie seit zehn Jahren auch in Fraureuth präsent ist und weshalb 2017 ein besonderes Jahr für die GGV war, lesen Sie das nächste Mal in Teil 2 unseres kleinen Rückblicks auf 30 Jahre GGV.



WIR-GEFÜHL

SYLVIA ROTTLUFF

Sie ist eine Mitarbeiterin der ersten Stunde: Direkt im Gründungsjahr kam Sylvia Rottluff zur GGV und ist dem Wohnungsunternehmen bis heute treu geblieben. Ihr Aufgabenbereich ist die Buchhaltung in der Abteilung Fremdverwaltung. Das heißt: Sie sorgt dafür, dass in Häusern, die andere Eigentümer der GGV zur Verwaltung anvertraut haben, alle Abrechnungen reibungslos laufen. Auch Wirtschaftspläne für die Eigentümer und Betriebskostenabrechnungen für deren Mieter erstellt sie.



JANINE VOGEL

Auch bei Janine Vogel dreht sich alles um Häuser, die die GGV im Auftrag anderer Eigentümer verwaltet. Als Kundenbetreuerin und Ansprechpartnerin ist sie für die Eigentümer und deren Mieter da. Sie organisiert Eigentümerversammlungen, kümmert sich um die Vermietung von leerstehenden Wohnungen und koordiniert Baumaßnahmen. Aktuell betreut Janine Vogel 19 Eigentümergemeinschaften mit ca. 330 Wohn- und Gewerbeeinheiten sowie 116 Einheiten in der Miet- und Sondereigentumsverwaltung.



ANZEIGE

Achtung vor unseriösen Haustürgeschäften mit Strom und Gas

Von Haustürgeschäften mit Strom- und Gasverträgen raten wir generell ab.

- Vertreter geben sich häufig fälschlicherweise als Mitarbeiter der Stadtwerke aus.
- Oftmals werden falsche Betriebsausweise vorgezeigt.
- Lassen Sie sich für einen Vertragsabschluss nicht unter Druck setzen.
- Geben Sie Zähler- und Kundennummer sowie persönliche Daten nicht unbedarft weiter.
- Fragen Sie bei Unsicherheit bei Ihrem aktuellen Lieferanten nach.
- Machen Sie gegebenenfalls von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch.
- Sollten Sie Ärger mit unseriösen Energieanbietern haben, helfen wir Ihnen gern und unterstützen Sie bei möglichen Maßnahmen.



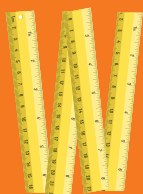
KUNDENCENTER Zwickauer Str. 39 | 08412 Werdau
Telefon 03761 7002-0 | E-Mail info@stadtwerke-verdau.de

100% Werdau.
100% Energie.

M IETER WERBEN MIETER

WER KENNT JEMANDEN, DER JEMANDEN KENNT, DER WIEDER JEMANDEN KENNT ...

Eine persönliche Wohnungsempfehlung ist für uns natürlich die tollste Werbung. Wenn dadurch ein neuer Mieter glücklich gemacht wird, soll auch Ihre Mühe nicht umsonst gewesen sein. Bei unserer Aktion „Mieter werben Mieter“ erhalten Sie deshalb einen Bonus von 100 € als Dankeschön.



WOHNEN – SO INDIVIDUELL WIE SIE

Jemand in Ihrem Umfeld ist gerade auf der Suche nach einer schönen neuen Wohnung? Dann hätten wir einen Tipp: Wie wäre es zum Beispiel mit einem dieser drei tollen Angebote? In diesen vier Wänden kann man sich richtig wohlfühlen.



TRAUMWOHNUNG MIT VIEL PLATZ FÜR KREATIVITÄT

Alexander-von-Humboldt-Straße 3 (WE 7), Dachgeschoss

Zimmer	4
Wohnfläche	101,15 m ²
Verfügbar ab	sofort
Grundmiete	506 EUR
Gesamtmieta	740 EUR



TRAUMWOHNUNG MIT BALKON

Bertolt-Brecht-Straße 3 (WE 37), 3. Obergeschoss

Zimmer	1
Wohnfläche	32,59 m ²
Verfügbar ab	sofort
Grundmiete	163 EUR
Gesamtmieta	261 EUR



TRAUMWOHNUNG MIT BLICK ÜBER DIE CITY

Johannisplatz 7 (WE 6), Dachgeschoss links

Zimmer	3
Wohnfläche	99,71 m ²
Verfügbar ab	sofort
Grundmiete	379 EUR
Gesamtmieta	589 EUR